

QUIRNHEIM. Bei der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes in Quirnheim wurden am Dienstag, dem 23. März im Bürgerhaus die Kandidaten für den Gemeinderat gewählt. Von den insgesamt 14 Mitgliedern des Ortsverbands mussten sich gleich Mehrere wegen grippaler Infekte entschuldigen, was sie aber nicht von einer Kandidatur abhielt. So konnte eine attraktive Liste ohne Doppelnennungen erstellt werden.

Der Quirzheimer Gemeinderat hat 12 Sitze, von denen die CDU-Fraktion bisher drei Plätze belegt. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters Carsten Brauer hat die Versammlung beschlossen, über ihre Bewerberinnen und Bewerber in verbundener Einzelwahl abzustimmen. Dies bedeutete eine deutliche Zeitersparnis im Vergleich zur strikten Einzelwahl, bei der es einen Wahlgang pro Bewerber(in) gibt. Die schon heute im Gemeinderat vertretenen Bewerber wurden ohne Gegenstimmen auf die Plätze 1, 3 und 5 gewählt. Martina Selig-Kneer, die Schriftführerin des Ortsverbandes und die stellvertretende Vorsitzende Elfi Bauer sind für die Plätze 2 und 4 nominiert. Auf den Plätzen 6, 7 und 8 folgen die im Jahr 2024 in den Ortsverband eingetretenen Mitglieder Lukas Eckhard und Thorben Domin sowie der Erst-Bewerber Martin Gasch.

Dem Interesse am Ortsgeschehen und der Bereitschaft dieser jungen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern Aufgaben zu übernehmen, ist es zu verdanken, dass der Ortsverband für die Kommunalwahl am 9. Juni erneut einen attraktiven Wahlvorschlag ohne Mehrfachnennungen einreichen kann. Es freut uns besonders, dass junge Menschen vielfältig Initiative zeigen und sich für politische Ämter bewerben. Wer sich in der heutigen Zeit, in der jeder in seinem beruflichen und familiären Umfeld stark eingespannt ist, darüber hinaus noch ehrenamtlich engagiert, wer für einen Sitz im Gemeinderat kandidiert und auch bereit ist in diesem Gremium Verantwortung zu übernehmen, obwohl das Land die kommunalen Gebietskörperschaften systematisch finanziell im Regen stehen lässt, dem gebührt unser besonderer Respekt.

Quirnheim braucht einen besonders agilen Gemeinderat, um die in den kommenden Jahren anstehenden Vorhaben erfolgreich zu bewältigen. Themen, wie der „Talblick“, die Renaturierung Weed mit dem lang ersehnten Fahrradweg bis hinunter ins Eistal, das Starkregenkonzept oder die Sanierung des Bürgerhauses sind „dicke Bretter“ ; sie bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit und eines großen Engagements. Dazu brauchen wir Kandidaten mit Visionen, die sich bewähren, die einen langen Atem beweisen und kreative Ideen einbringen, wenn es darum geht die anspruchsvollen Vorhaben erfolgreich und darüber hinaus möglichst schonend für den Gemeindehaushalt umzusetzen.

Kandidaten:

1. Johannes Eckhard, 2. Martina Selig-Kneer, 3. Wolfgang Würtz,
4. Elfi Bauer, 5. Tobias Kohl, 6. Thorben Domin, 7. Lukas Eckhard,
8. Martin Gasch (parteilos), 9. Stefan Wehrmeister,
10. Kurt Schmitt (parteilos), 11. Simone Kohl, 12. Maria Breunig